



# BUDGET 2013

Antrag des Regierungsrats an den Landrat

vom

23. Oktober 2012

**Inhaltsverzeichnis****Seite**

1.	Gesamtübersicht.....	3
1.1	Ergebnis.....	3
1.2	Selbstfinanzierung.....	4
1.3	Beurteilung.....	4
1.4	Grundlagen Rechnungslegung.....	5
	1.4.1 Rechnungslegungsmodell.....	5
	1.4.2 Änderungen in der Institutionellen Struktur.....	8
1.5	Steuerbelastung, Steuerfuss.....	9
1.6	Personalaufwand, Stellenplan.....	9
1.7	Ausstehende Rechtsgrundlagen, Verpflichtungskredite.....	11
1.8	Bundesnormen - Kantonsfinanzen.....	12
	1.8.1 Finanzausgleich.....	12
	1.8.2 Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB).....	12
1.9	Kantonale Finanzpolitik.....	13
1.10	Ausblick.....	14
2.	Abweichungen gegenüber Vorjahr.....	15
2.1	Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung).....	15
	2.1.1 Abweichungsbegründungen Erfolgsrechnung (Artengliederung).....	15
2.2	Investitionsrechnung (brutto).....	26
	2.2.1 Nettoinvestitionen.....	26
	2.2.2 Abweichungsbegründungen Investitionsrechnung (Artengliederung) ...	27
3.	Finanzkennzahlenübersicht HRM2.....	32

**Bericht des Regierungsrats an den Landrat zum Budget 2013**  
**vom 23. Oktober 2012**

In Ausführung von Artikel 91 der Kantonsverfassung (RB 1.1101) und Artikel 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (RB 3.2111) unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat das Budget für das Jahr 2013 mit dem Antrag auf Genehmigung.

**1. Gesamtübersicht**

**1.1 Ergebnis**

<b>Gesamtübersicht in TFr.</b>	<b>B 2013</b>	<b>B 2012</b>	<b>R 2011</b>	<b>Abweichung B 2013 - B 2012</b>	
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Betrieblicher Aufwand	367'369	365'274	350'719	2'095	0.6%
Betrieblicher Ertrag	362'052	355'889	355'094	6'163	1.7%
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5'317</b>	<b>-9'385</b>	<b>4'375</b>	<b>4'068</b>	<b>-43.3%</b>
Finanzaufwand	2'619	2'921	3'016	-302	-10.3%
Finanzertrag	16'087	15'222	11'031	865	5.7%
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>13'468</b>	<b>12'301</b>	<b>8'015</b>	<b>1'167</b>	<b>9.5%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8'151</b>	<b>2'916</b>	<b>12'390</b>	<b>5'235</b>	<b>179.5%</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	1'496	0	
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'496</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>8'151</b>	<b>2'916</b>	<b>10'894</b>	<b>5'235</b>	<b>179.5%</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
Investitionsausgaben	66'832	67'650	64'945	-818	-1.2%
Investitionseinnahmen	40'317	41'296	40'117	-979	-2.4%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>26'515</b>	<b>26'354</b>	<b>24'828</b>	<b>161</b>	<b>0.6%</b>
<b>Finanzierung</b>					
Nettoinvestitionen	-26'515	-26'354	-24'828	-161	0.6%
Selbstfinanzierung	17'404	14'041	25'166	3'363	23.9%
<b>Selbstfinanzierungssaldo</b>	<b>-9'111</b>	<b>-12'313</b>	<b>338</b>	<b>3'202</b>	<b>-26.0%</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>65.6%</b>	<b>53.3%</b>	<b>101.4%</b>	<b>12.4%</b>	

## 1.2 Selbstfinanzierung

in TFr.	B 2013	B 2012	R 2011	Abweichung B 2013 - B 2012	
Aufwand	386'346	383'237	373'831	3'109	0.8%
Ertrag	394'497	386'153	384'725	8'344	2.2%
<b>Saldo Erfolgsrechnung (Ertrag ./.. Aufwand)</b>	<b>8'151</b>	<b>2'916</b>	<b>10'894</b>	<b>5'235</b>	<b>179.5%</b>
+ Abschreibungen VV	5'849	9'159	11'599	-3'310	-36.1%
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	4'290	2'318	3'375	1'972	85.1%
- Aufwertungen VV	0	0	0	0	
+ Zusätzliche Abschreibungen	0	0	1'496	0	
+ Einlagen in Fonds und Spez.-Fin. im EK	1'102	764	2'599	338	44.2%
- Entnahmen aus Fonds und Spez.-Fin. im EK	-1'988	-1'116	-4'797	-872	78.1%
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0	0	0	
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0	0	
<b>= Selbstfinanzierung</b>	<b>17'404</b>	<b>14'041</b>	<b>25'166</b>	<b>3'363</b>	<b>23.9%</b>
Investitionsausgaben	66'832	67'650	64'945	-818	-1.2%
Investitionseinnahmen	40'317	41'296	40'117	-979	-2.4%
<b>Saldo Investitionsrechnung (Einnahmen ./.. Ausgaben)</b>	<b>-26'515</b>	<b>-26'354</b>	<b>-24'828</b>	<b>-161</b>	<b>0.6%</b>
+ Selbstfinanzierung	17'404	14'041	25'166	3'363	23.9%
<b>Selbstfinanzierungssaldo (Saldo Inv.-Rechnung + Selbstfinanzierung)</b>	<b>-9'111</b>	<b>-12'313</b>	<b>338</b>	<b>3'202</b>	<b>-26.0%</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad in %</b>	<b>65.6%</b>	<b>53.3%</b>	<b>101.4%</b>	<b>12.4%</b>	

Legende: VV = Verwaltungsvermögen, EK = Eigenkapital

## 1.3 Beurteilung

Dank einer restriktiven Budgetierung kann für das Jahr 2013 ein positives Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung von 8.2 Mio. Franken (Budget 2012: 2.9 Mio. Franken) ausgewiesen werden. Die Nettoinvestitionen sind mit 26.5 Mio. Franken (Budget 2012: 26.4 Mio. Franken) für Uri weiterhin auf einem sehr hohen Niveau wenn man bedenkt, dass darin noch kaum Ausgaben für anstehende Grossinvestitionen, wie beispielsweise den Um- und Neubau des Kantonsspitals, enthalten sind. Die geplanten Vorhaben können nur zu 65.6% selbst finanziert werden.

### Erfolgsrechnung

Der **betriebliche Aufwand** beläuft sich im Budget 2013 auf 367.4 Mio. Franken. Das sind 2.1 Mio. Franken oder 0.6 Prozent mehr als im Budget 2012. Die Hauptgründe für die Abweichungen sind:

- Gestiegene Personalaufwendungen (Stufenanstieg, plus 1.9 Mio.)
- Umsetzung Kindes- und Erwachsenenschutz (plus 0.9 Mio.)
- Beiträge an ausserkantonale Institutionen der Behindertenhilfe (plus 0.6 Mio.)
- Sonderpädagogische Angebote (minus 1.5 Mio.) infolge weniger auswärtiger Heimplatzierungen.

- Bei den Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung (IPV) wird mit tieferen Aufwendungen als im Budget 2012 gerechnet (minus 1.0 Mio.). Der eingesetzte Betrag liegt im Streubereich der Jahre 2008-2011.
- Auf zahlreichen weiteren Positionen resultieren Mehraufwendungen in der Höhe von 1.2 Mio. Franken.

Der **betriebliche Ertrag** beläuft sich im Budget 2013 auf 362.1 Mio. Franken. Das sind 6.2 Mio. Franken oder 1.7 Prozent mehr als im Budget 2012. Die wichtigsten Abweichungsgründe:

- Höhere Globalbeiträge für Hauptstrassen (plus 2.2 Mio.)
- Ressourcenausgleich Bund (plus 1.2 Mio.)
- Bussen und Geldstrafen Staatsanwalt (plus 0.8 Mio.)
- Höhere Erträge bei der direkten Bundes- und der Verrechnungssteuer (plus 0.5 Mio.)
- Auf zahlreichen weiteren Ertragspositionen resultieren kleinere Mehrerträge, die das Ergebnis zusätzlich um 1.5 Mio. Franken verbessern.

Das **Ergebnis aus Finanzierung fällt** 1.2 Mio. höher aus weil unter anderem höhere Erträge aus der Veräusserung von Finanzvermögen und tiefere Zinsaufwendungen in die Budgetierung 2013 eingeflossen sind.

## Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget 2013 rechnet mit Ausgaben von brutto 66.8 Mio. Franken bzw. netto 26.5 Mio. Franken. Das sind netto 0.2 Mio. Franken oder rund 0.6 Prozent mehr als im Investitionsbudget 2012. Die wesentlichen Ausgabenbereiche sind:

- Strassenbau (netto 9.9 Mio.)
- Hochwasserschutz (netto 3.6 Mio.),
- Hochbauten (netto 2.4 Mio.),
- Gewässerschutz (netto 2.0 Mio.),
- Forst (netto 1.3 Mio.),
- Öffentlicher Verkehr, Beitrag an Matterhorn Gotthard Bahn (netto 2.0 Mio.) und
- Landwirtschaft (netto 1.6 Mio.)

## 1.4 Grundlagen Rechnungslegung

### 1.4.1 Rechnungslegungsmodell

Das Budget 2013 wurde gestützt auf die neue Finanzhaushaltverordnung nach neuem Rechnungsmodell HRM2<sup>1</sup> erstellt. Gegenüber HRM1 ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

---

<sup>1</sup> Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren, Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, 25. Januar 2008

a) Umstellung Kontenplan

Damit für die Budgetzahlen 2013 eine Vergleichsbasis zur Verfügung steht, hat das Amt für Finanzen das Rechnungsjahr 2011 vom alten Kontenrahmen HRM1 auf den neuen Kontenrahmen HRM2 umgegliedert. Weil zwischen dem Kontenrahmen HRM1 und dem Kontenrahmen HRM2 nicht durchwegs eine 1 zu 1 Beziehung zwischen alter und neuer Kontennummer besteht, ist die Vergleichbarkeit auf Stufe Konto nicht in jedem Fall gewährleistet. Auf Stufe des Gesamttotals der Institutionellen Gliederung ist der Vergleich jedoch möglich. Vorbehalten bleiben Änderungen in der Struktur der Institutionellen Gliederung (vgl. Abschnitt 1.4.2).

b) Darstellung Erfolgsrechnung

Die Laufende Rechnung heisst neu Erfolgsrechnung. Sie wird in gestaffelter Form dargestellt. Das operative Ergebnis zeigt das Ergebnis ohne finanzpolitische Einflüsse. Im ausserordentlichen Ergebnis werden finanzpolitisch motivierte ausserordentliche Aufwendungen und Erträge wie zusätzliche Abschreibungen, Einlagen- / Entnahmen aus dem Eigenkapital (z.B. Vorfinanzierungen) dargestellt.

c) Neubewertung Finanzvermögen, Rückstellungen und Abgrenzungen; Zuteilung Spezialfinanzierungen / Fonds auf Fremd- und Eigenkapital.

Mit der Einführung von HRM2 wird auf den 01.01.2012 das Finanzvermögen auf der Basis von Verkehrswerten neu bewertet. Ebenfalls werden die Rückstellungen und die Rechnungsabgrenzungen neu bewertet. Im vorliegenden Budget wurden zudem die Spezialfinanzierungen und Fonds rückwirkend auf das Jahr 2011 nach den Grundsätzen von HRM2 dem Fremd- oder dem Eigenkapital zugeteilt.

Diese Neubewertungen und -Gliederungen führen in der Rechnungslegung nach HRM2 gegenüber HRM1 zu einer Verbesserung der Finanzkennzahl Nettovermögen/Nettoschuld. Im Weiteren wird dadurch das Eigenkapital erhöht.

d) Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen erfolgen neu linear auf der Basis der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer vom Anschaffungswert. Unter HRM1 wurden die Abschreibungen vom Buchwert vorgenommen. Die Buchwerte des bestehenden Verwaltungsvermögens unter HRM1 werden

unverändert in HRM2 übernommen und über die mutmassliche Restnutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Abschreibungsbeginn von neuen Investitionen knüpft an den Beginn der Nutzung der Anlageobjekte an. Die linearen Abschreibungen richten sich nach folgenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern:

<b>Anlagekategorien</b>	<b>Nutzungsdauer (ND) in Jahren</b>	<b>Abschreibungssatz in % vom AW<sup>1)</sup></b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke unüberbaut	keine Abschreibung	
Strassen / Verkehrswege	40	2.5
Wasserbau	30	3.3
Übrige Tiefbauten	30 - 40	2.5 bis 3.3
Hochbauten	25	4.0
Waldungen	keine Abschreibung	
Mobilien	4 bis 10	10.0 bis 25.0
Anlagen im Bau	keine Abschreibung	
<b>Immaterielle Anlagen</b>	4	25.0
<b>Investitionsbeiträge</b>		
ohne Rückforderungsrecht	1	100.0
mit Rückforderungsrecht	nach ND des finanzierten Anlagegutes	

1) AW = Anschaffungswert

Die Umstellung auf die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert ohne gleichzeitige Neubewertung des Verwaltungsvermögens hat zur Folge, dass die Abschreibungen während einer längeren Übergangszeit tiefer ausfallen als unter dem Regime von HRM1. Konkret lösen sich in dieser Übergangszeit Reserven auf, die in den früheren Jahren unter HRM1 durch zusätzliche Abschreibungen gebildet wurden.

Im Budgetjahr 2013 ergeben sich Abschreibungen von rund 10.1 Mio. Franken. Bei einem Erfolgsrechnungsüberschuss von 8.2 Mio. Franken. Die sich unter Einbezug weiterer Komponenten (vgl. Herleitung in Abschnitt 1.2) ergebende Selbstfinanzierung von 17.4 Mio. Franken ist bei weitem nicht ausreichend, um angesichts der Nettoinvestitionen von rund 26.5 Mio. Franken im Budgetjahr 2013 einen genügenden Selbstfinanzierungsgrad zu erreichen.

**Für zukünftige Planungen muss die Erfolgsrechnung substanzielle Ergebnisüberschüsse zeigen, die es erlauben einen Selbstfinanzierungsgrad im Sinne der Finanzhaushaltsziele (mind. 80% über 6 Jahre) zu erreichen. Bei einem jährlichen Investitionsvolumen von rund 25 Mio. Franken sind aufgrund der tiefen Abschreibungen zur Zeit Ergebnisüberschüsse in der Grössenordnung von 10 Mio. Franken notwendig.**

e) Interpretation der Rechnungszahlen HRM2

HRM2 zeigt formell harmonisierte Rechnungszahlen. Materiell werden die Zahlen jedoch weiterhin durch finanzpolitisch motivierte Transaktionen (z.B. zusätzliche Abschreibungen infolge der Nationalbankgold-Millionen) aus der Vergangenheit beeinflusst.

Wäre das Verwaltungsvermögen in der Vergangenheit bereits linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben worden und wäre vollständig auf zusätzliche Abschreibungen verzichtet worden, würde sich das abzuschreibende Sachanlagevermögen per 01.01.2012 auf rund 408 Mio. Franken (tatsächlicher Buchwert per 31.12.2011: 118 Mio. Franken.) belaufen. Daraus würden im Jahr 2012 betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen von rund 32 Mio. Franken resultieren. Demgegenüber stehen tatsächlich ausgewiesenen Abschreibungen gemäss Budget 2012 von rund 11.5 Mio. Franken.

**Zur Beurteilung der tatsächlichen finanziellen Lage des Kantons sollte deshalb nicht auf beeinflussbare und aus der Vergangenheit beeinflusste Grössen wie den Saldo der Erfolgsrechnung, den Buchwert des Verwaltungsvermögens oder das Eigenkapital abgestellt werden. Vielmehr muss der Fokus auf die nicht direkt beeinflussbaren Grössen wie den Selbstfinanzierungsgrad oder die Nettoschuld I oder den Nettoverschuldungsquotienten gelegt werden. Weitere Erläuterungen zu den Finanzkennzahlen von HRM2 finden sich im Abschnitt 3.**

#### 1.4.2 Änderungen in der Institutionellen Struktur

Die Struktur der institutionellen Gliederung wurde in folgenden Bereichen angepasst. Ein Vorjahresvergleich ist in diesen Bereichen nur beschränkt möglich.

- 2262: Fonds und Legate Mittelschule: Sind neu in der Kantonsrechnung integriert.
- 2525: Geoinformation (alt: Amtliche Vermessung): ab 2013 sind sämtliche Vergütungen an LISAG auf dieser institutionellen Gliederung zusammengefasst. Bis und mit Budget 2012 wurden die Kosten auf verschiedene Institutionelle Gliederungen verteilt.
- 2616: Sondertransporte Z-CH: Im Rahmen eines Pilotprojektes „Begleit Sondertransporte Zentralschweiz“ wurde eine neue Institutionelle Gliederung eingerichtet (erfolgsneutral).
- 2790: Fonds Tourismusförderung: Der Fonds wird im 2013 aufgelöst.

## 1.5 Steuerbelastung, Steuerfuss

Der Landrat setzt gemäss Artikel 2 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (RB 3.2211) alljährlich mit dem Budget den Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer fest. Im vorliegenden Budget ist ein Steuerfuss von 100 Prozent enthalten. Der Regierungsrat stellt den Antrag, den Steuerfuss unverändert auf 100 Prozent zu belassen.

## 1.6 Personalaufwand, Stellenplan

Der Voranschlag 2013 rechnet mit einem unveränderten internen Teuerungsstand von 116.3 Indexpunkten (Basis: Mai 1993 = 100). Der Regierungsrat wird über den Teuerungsausgleich 2013 kurz vor der Behandlung des Voranschlags im Landrat entscheiden.

Gestützt auf Artikel 37a Absatz 3 Organisationsverordnung (RB 2.3321) ist mit dem Landratsbeschluss vom 14. Dezember 2011 der Stellenplan 2012 / 2013 beschlossen worden. Der Landrat genehmigte insgesamt 44'126.3 Stellenprozente in folgenden Kategorien:

- Unbefristete Vollzeitstellen
- Unbefristete Teilzeitstellen
- Überjährig befristete Vollzeitstellen
- Überjährig befristete Teilzeitstellen
- Poolstellen

Gemäss Landratsbeschluss Nr. 76 L-723 vom 22.06.2011 im Zusammenhang mit dem Gesetz über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts wurden seither folgende Stellen im Stellenplan aufgenommen:

- 80 Prozent, PräsidentIn Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), ab 01.07.2012
- 140 Prozent, Mitglieder KESB, ab 01.09.2012
- 100 Prozent, LeiterIn unterstützende Dienste (UD) KESB, ab 01.09.2012
- 100 Prozent, SozialarbeiterIn, UD KESB, ab 01.10.2012
- 180 Prozent, SachbearbeiterIn UD KESB, ab 01.10.2012
- 100 Prozent, LeiterIn Berufsbeistandschaft (BBS), ab 01.01.2013
- 150 Prozent, Berufsbeistand/-ständin BBS, ab 01.01.2013
- 240 Prozent, SachbearbeiterIn Administration BBS, ab 01.01.2013

Dies ergibt total 45'216.3 vom Landrat genehmigte Stellenprozente.

Zusammen mit dem Budget 2013 werden dem Landrat folgende zusätzliche Stellenprozente

beantragt:

- 80 Prozent: Schaffung der Stelle einer betriebswirtschaftlichen Leitung beim bwz uri (RRB Nr. 452 vom 21. August 2012).
- 40 Prozent: Schaffung einer Abteilungsleitungsstelle beim Amt für Gesundheit (RRB Nr. 518 vom 4. September 2012).

## 1.7 Verpflichtungskredite, Ausstehende Rechtsgrundlagen

Mit dem Budget 2013 unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat folgendes **Verpflichtungskreditbegehren**.

Beschreibung	Konto	Betrag in Fr.	Regierungs- ratsbeschluss
<b>Verpflichtungskredit (brutto)</b>			
Bildungszentrum Wald (BZWM)	2220.3611.02	94'900	Nr. 125; 28.02.12

Im Budget enthalten sind Ausgaben, für die im Zeitpunkt der Erstellung des Budgetantrags (**23.10.2012**) die **rechtskräftige Bewilligung noch aussteht**. Diese bleiben gesperrt, bis die Rechtsgrundlage in Kraft ist (vgl. Art. 49 FHV; RB 3.2111).

Beschreibung	Konto	Betrag im Budget 2013 in Fr.	ausstehende Rechts- grundlage
• Beitrag an Kolonkarzinom-Screening-Programm Uri 2013 bis 2015	2415.3631.03	170'000	separate Vorlage Verpflichtungskredit Landrat
• Globalkredit Kantonsspital Uri	2417.3634.01	5'900'000	LRB
• Neue Ost-West-Verbindung	5111.5010.10	400'000	LRB, Planungskredit
• Wärmeverbund Brickermatte, Kesselsanierung, Umweltschutzmassnahmen	5142.5040.20	1'725'000	LRB
• Einsatz-Leitsystem Kantonspolizei Uri	5610.5060.01	700'000	LRB
• Beitrag an Investitionsprogramm Matterhorn-Gotthard-Bahn 2013 bis 2016	5720.5650.01	2'000'000	LRB

## 1.8 Bundesnormen - Kantonsfinanzen

### 1.8.1 Finanzausgleich

Die erste NFA Vierjahresperiode 2008 - 2011 endete 2011. Für die zweite Vierjahresperiode 2012 - 2015 wurden in der Sommersession 2011 die Grundbeiträge an den Ressourcen- und Lastenausgleich durch das Parlament verabschiedet. Dabei ist es dem Antrag des Bundesrats gefolgt, welcher in seiner Botschaft vom 24. November 2010 - gestützt auf den Bericht über die Wirksamkeit des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen 2008 - 2011 - für das Jahr 2012 eine Fortschreibung sowohl des Ressourcen- als auch des Lastenausgleichs empfohlen hat.

Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone an den Ressourcenausgleich wird gemäss der Veränderungsrate des Ressourcenpotenzials der ressourcenstarken Kantone angepasst. Der Lastenausgleich wird anschliessend vom Bund finanziert. Der Härteausgleich bleibt während den ersten acht Jahren (d.h. 2008 - 2015) grundsätzlich konstant und reduziert sich anschliessend jährlich um fünf Prozent des Anfangsbetrags.

Der Interkantonale Finanzausgleich ist wie folgt in die Budgetierung eingeflossen:

in Mio. Franken	B 2013	B 2012	R 2011
Ressourcenausgleich	76.3	75.1	73.7
geografisch-topografischer Lastenausgleich	11.3	11.4	10.9
Härteausgleich	-0.6	-0.6	-0.6
<b>Total Interkantonaler Finanzausgleich</b>	<b>87.0</b>	<b>85.9</b>	<b>84.0</b>
Veränderung zum Vorjahr	1.3%	2.3%	2.9%

Im Jahr 2013 erreicht der Kanton Uri nach Ressourcenausgleich einen Indexwert von 86.1 Punkten (2012: 85.2 Punkte). Damit ist die Mindestzielsetzung von 85 Punkten, die für Ressourcenschwache Kantone angestrebt wird, erreicht.

### 1.8.2 Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB)

Die Verteilung des den Kantonen zufallenden Anteils am Bilanzgewinn der Schweizerischen Nationalbank bemisst sich seit dem 1.1.2008 nach der mittleren Wohnbevölkerung. Die Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen der SNB und dem Eidg. Finanzdepartement von 2008 musste überprüft werden, nachdem die Ausschüttungsreserve aufgrund erheblicher währungsbedingter Verluste der SNB im Geschäftsjahr 2010 negativ wurde. Die neue Vereinbarung vom 21. November 2011 bezieht sich auf die Gewinnausschüttungen der SNB für die Geschäftsjahre 2011 bis 2015. Sie legt fest, dass die Ausschüttungsreserve wieder einen

positiven Betrag aufweisen muss, bevor Ausschüttungen getätigt werden können. Für diesen Fall ist eine Gewinnausschüttung von 1 Mrd. Franken vorgesehen. Die Ausschüttungsreserve weist nach Gewinnverwendung 2011 einen positiven Saldo von 3.87 Mrd. Franken auf. Für die Budgetierung 2013 wurde davon ausgegangen, dass die Gewinnausschüttung an Bund und Kantone im Umfang von 1 Mrd. Franken möglich ist. Auf den Kanton Uri entfallen damit rund 2.9 Mio. Franken.

in Mio. Franken	B 2013	B 2012	R 2011
<b>Anteil Ertrag Nationalbank</b>	<b>2.9</b>	<b>3.0</b>	<b>7.4</b>

## 1.9 Kantonale Finanzpolitik

Die Finanzpolitik steht im Dienste der Gesamtpolitik. Sie muss Konstanten und Flexibilität im Interesse der Urner Bevölkerung beinhalten. Am 2. April 2007 wurde vom Regierungsrat das Finanzleitbild 2007 genehmigt. Es ist für den finanzpolitischen Regelfall des Kantons Uri wegleitend - begründete Ausnahmen sollen möglich bleiben. Die im Finanzleitbild definierten Zielsetzungen betreffend Erfolgsrechnung, Selbstfinanzierungsgrad und Nettoschuld (alter Begriff: Nettolast) sind neu im Artikel 37 der totalrevidierten FHV verankert.

### Artikel 37

<sup>1</sup> Das kumulierte Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung hat über sechs Jahre ausgeglichen zu sein.

<sup>2</sup> Der Selbstfinanzierungsgrad hat im Durchschnitt von sechs Jahren mindestens 80 Prozent zu betragen.

<sup>3</sup> Die Nettoschuld beläuft sich maximal auf 100 Prozent der Einnahmen aus kantonalen Steuern und Wasserzinsen.

<sup>4</sup> Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20 Prozent des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

<sup>5</sup> Für die Berechnung der Finanzkennzahlen gelten die Definitionen gemäss den Fachempfehlungen der kantonalen Finanzdirektorinnen und -direktoren vom 25. Januar 2008 zum Harmonisierten Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Über die Sechsjahresperiode 2008 bis 2013 sind die Vorgaben von Art. 37 eingehalten. Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht über diesen Zeitraum 108.3%. Die ungenügenden Selbstfinanzierungsgrade (SFG) der Planjahre 2012 (SFG: 53.3%) und 2013 (SFG: 65.6%) werden aber nach Wegfall des guten Ergebnisses 2008 (SFG 188.5%) die Basis für die zukünftige Einhaltung der Vorgaben relativ stark belasten.

## **1.10 Ausblick**

Verschiedene Unsicherheiten im vorliegenden Budget (Ertragsanteil Nationalbank) und im gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie die anspruchsvollen finanziellen Zukunftsperspektiven, die sich aus der laufenden Finanzplanung und Langfristplanung abzeichnen, verlangen nach einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik und einer bewussten Gewichtung und Priorisierung von anstehenden grösseren Vorhaben zur weiteren Entwicklung des Kantons.

## 2. Abweichungen gegenüber Vorjahr

### 2.1 Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung)

in TFr.	B 2013	B 2012	R 2011	Abweichung B2013 - B2012	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>367'369</b>	<b>365'274</b>	<b>350'719</b>	<b>2'095</b>	<b>0.6%</b>
30 Personalaufwand	102'766	100'828	101'248	1'938	1.9%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	55'709	54'768	51'064	941	1.7%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'849	9'159	11'599	-3'310	-36.1%
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	1'145	764	2'599	381	49.9%
36 Transferaufwand	174'462	172'285	156'660	2'177	1.3%
37 Durchlaufende Beiträge	27'438	27'470	27'549	-32	-0.1%
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>362'052</b>	<b>355'889</b>	<b>355'094</b>	<b>6'163</b>	<b>1.7%</b>
40 Fiskalertrag	79'149	79'136	75'372	13	0.0%
41 Regalien und Konzessionen	30'705	31'701	33'875	-996	-3.1%
42 Entgelte	23'404	21'219	22'657	2'185	10.3%
43 Verschiedene Erträge	1'058	1'543	895	-485	-31.4%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	2'096	1'291	4'917	805	62.4%
46 Transferertrag	198'202	193'529	189'829	4'673	2.4%
47 Durchlaufende Beiträge	27'438	27'470	27'549	-32	-0.1%
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5'317</b>	<b>-9'385</b>	<b>4'375</b>	<b>4'068</b>	<b>-43.3%</b>
34 Finanzaufwand	2'619	2'921	3'016	-302	-10.3%
44 Finanzertrag	16'087	15'222	11'031	865	5.7%
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>13'468</b>	<b>12'301</b>	<b>8'015</b>	<b>1'167</b>	<b>9.5%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8'151</b>	<b>2'916</b>	<b>12'390</b>	<b>5'235</b>	<b>179.5%</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	1'496	0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'496</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>8'151</b>	<b>2'916</b>	<b>10'894</b>	<b>5'235</b>	<b>179.5%</b>

#### 2.1.1 Abweichungsbegründungen Erfolgsrechnung (Artengliederung)

Die wichtigsten Abweichungen (150'000 Franken und mehr) gegenüber dem Budget des Vorjahres ergeben sich aus folgender Abweichungsliste.

Bei den Aufwandkonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 3; xxxx.3xxx.xx) gilt folgendes:

(-) = Minderaufwand

(+) = Mehraufwand

Bei den Ertragskonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 4; xxxx.4xxx.xx) gilt folgendes:

(-) = Minderertrag

(+) = Mehrertrag

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>				
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>				
<b>301</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
<b>3010</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
2116.3010.01	Löhne	10'455'300.00	10'262'300.00	193'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2212.3010.01	Administration: Löhne	898'350.00	721'100.00	177'250.00 +	Umgliederung von Konto 2212.3020.01 Lehrkräfte Löhne (Mittelschule)
2406.3010.01	Löhne	1'143'700.00	257'700.00	886'000.00 +	Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht tritt erst per 1. Januar 2013 in Kraft. Für die Aufbauphase 2012 wurden die Stellen ab 1. Juli 2012 kontinuierlich besetzt. Zudem wird die jetzige Amtsvormundschaft erst per 1. Januar 2013 zum Kanton übergehen.
2500.3010.05	Aushilfspersonal: Löhne	276'700.00	45'000.00	231'700.00 +	Bewährungshilfe Jugendanwaltschaft : Verlängerung und Pensenerhöhung von 20% auf 50%; Staatsanwaltschaft: Eine befristete 50%-Stelle einer/s Staatsanwältin/Staatsanwalts und eine befristete Vollzeitstelle einer/s juristischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Abbau Pendenzen und Entlasten von Massengeschäft SVZ).
<b>302</b>	<b>Löhne der Lehrkräfte</b>				
<b>3020</b>	<b>Löhne der Lehrkräfte</b>				
2212.3020.01	Lehrkräfte: Löhne	6'740'500.00	7'030'700.00	-290'200.00 -	Umgliederung auf Konto 2212.3010.01 Administration Löhne (Mittelschule) sowie Minderaufwand, weil die vierten Klassen nur dreifach geführt werden, d.h. es sind weniger Lektionen zu bezahlen.
<b>31</b>	<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>				
<b>313</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>				
<b>3130</b>	<b>Dienstleistungen Dritter</b>				
2116.3130.06	Dienstleistungen Dritter für ASTRA oder Filiale	5'300'000.00	3'100'000.00	2'200'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2710.3130.02	Wirtschaftsförderung, projektbezogen	475'000.00	1'595'000.00	-1'120'000.00 -	Unter diesem Konto sind die Aufwendungen zum Projekt Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden/ Gebiet Bahnhof Altdorf (ESP UT) eingestellt. Der mit Beschluss vom 01.09.2010 bewilligte Verpflichtungskredit sieht für das Jahr 2013 Kosten von Fr. 475'000.-- vor, während dem im Jahr 2012 ein Projektaufwand von 1'465'000.-- eingestellt ist. Gesamthatt ergibt dies die Summe für den bewilligten Bruttokredit in der Höhe von Fr. 1'940'000.--.
<b>314</b>	<b>Baulicher Unterhalt</b>				
<b>3141</b>	<b>Unterhalt Strassen</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
2111.3141.07	Elementarereignisse	20'000.00	455'000.00	-435'000.00 -	Die Instandstellung der Sustenstrasse nach dem Unwetter 2011 kann im 2012 abgeschlossen werden.
<b>316</b>	<b>Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren</b>				
<b>3160</b> 2140.3160.01	<b>Miete und Pacht Liegenschaften</b> Mieten für kantonale Verwaltungen	785'000.00	595'000.00	190'000.00 +	Im 2013 kann das Von-Roll-Haus wieder bezogen werden, dadurch erhöhen sich die Mietzinszahlungen.
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>				
<b>330</b>	<b>Sachanlagen VV</b>				
<b>3300</b>	<b>Planmässige Abschreibungen Sachanlagen</b>				
2116.3300.01	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	298'781.00	1'200'000.00	-901'219.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2324.3300.01	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	4'774'115.00	7'376'000.00	-2'601'885.00 -	Die Einführung der Anlagenbuchhaltung mit Zuteilung der einzelnen Anlagen zu Anlagekategorien führt zu Verschiebungen innerhalb der Abschreibungskonti "Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Investitionsbeiträge"; insgesamt nehmen die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2012 um rund Fr. 1.4 Mio. auf Fr. 10.1 Mio. ab.
<b>332</b>	<b>Abschreibungen Immaterielle Anlagen</b>				
<b>3320</b>	<b>Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen</b>				
2324.3320.01	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	766'540.00	577'900.00	188'640.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2324.3300.01 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen.
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>				
<b>340</b>	<b>Zinsaufwand</b>				
<b>3406</b>	<b>Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>				
2324.3406.01	Verzinsung langfristige Darlehen	1'500'000.00	1'677'000.00	-177'000.00 -	Der positive Rechnungsabschluss 2011 und das günstige Zinsumfeld führen zu tieferen geplanten Zinskosten.
2324.3406.02	Verzinsung langfristige Darlehen für Dotationskapital UKB	667'500.00	822'800.00	-155'300.00 -	Die Refinanzierung von fälligen Darlehenstranchen konnte zu günstigeren Konditionen erfolgen.
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>351</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>				
<b>3510</b> 2116.3510.01	<b>Einlagen in Spezialfinanzierungen EK</b> Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen	808'000.00	584'420.00	223'580.00 +	Das Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN) ist eine Verwaltungseinheit mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Die Budgetabweichungen beim AfBN (Konti mit institutioneller Gliederung 2116) werden nicht auf Stufe Konto sondern gesamthaft über den ganzen Betrieb begründet: Zusätzlicher Umsatz und geringere Abschreibungen führen im Budget 2013 zu einem moderaten Anstieg des Überschusses über das gesamte AfBN gegenüber dem Budget 2012.
<b>3511</b> 2660.3511.01	<b>Einlagen in Fonds des EK</b> Fondszuweisung (Überschuss)	175'300.00	3'400.00	171'900.00 +	Tiefere Belastung des Feuerlöschfonds infolge Personalveränderungen und Umlagerung von Personalkosten.
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>				
<b>361</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>				
<b>3611</b>	<b>Entschädigungen an Kantonen und Konkordate</b>				
2243.3611.00	Kantonale Fachschulen	306'240.00	642'410.00	-336'170.00 -	Verschiebungen zwischen Konto 2243.3611.00 Kantonale Fachschulen und 2243.3635.00 Private Fachschulen; zudem ist aufgrund interner Datenbank exaktere Budgetierung möglich.
2244.3611.01	Kantonale Fachhochschulen	1'324'000.00	1'040'910.00	283'090.00 +	Mehr Studierende
2244.3611.02	Kantonale pädagogische Hochschulen	1'210'000.00	178'500.00	1'031'500.00 +	Neu auch PHZ-Studierende inbegriffen, siehe Konto 2244.3611.11 Pädagogische Hochschule Zentralschweiz.
2244.3611.10	Fachhochschule Zentralschweiz	2'420'400.00	2'942'000.00	-521'600.00 -	Angaben aus Budget FHZ, Kürzungen von Luzern bewirken auch tiefere Beiträge für Uri.
2244.3611.11	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	1'567'800.00	2'848'000.00	-1'280'200.00 -	Aufhebung Konkordat per 31.07.2013
2510.3611.01	Straf- und Massnahmenvollzugskosten	970'000.00	700'000.00	270'000.00 +	Die Straf- und Massnahmenvollzugskosten sind abhängig von der Anzahl Urteile der Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft und der Gerichte; es handelt sich um gebundene Ausgaben; Die Abweichung bzw. Erhöhung dieser Position um Fr. 270'000 ist darauf zurückzuführen, dass im Jugendstrafbereich von den Jugendstrafbehörden (Jugendankwaltschaft) kostenintensive stationäre Massnahmen ausgesprochen wurden; Mehrere langjährige Freiheitsstrafen, aber auch stationär-therapeutische Massnahmen bei Erwachsenen.
<b>3614</b>	<b>Entschädigungen an öffentlichen Unternehmungen</b>				
2417.3614.01	Kantonsanteil für innerkantonale Spitalbehandlungen	14'500'000.00	15'000'000.00	-500'000.00 -	Berechnung gemäss Detailbudget Kantonsspital; Reduktion des Kantonsanteils an der Fallpauschale von 52 % auf 50 %; tatsächlicher Kantonsbeitrag richtet sich nach den effektiven stationären Spitalbehandlungen von Urner Patientinnen und Patienten im Kantonsspital Uri.
2417.3614.02	Kantonsanteil für ausserkantonale Spitalbehandlungen	9'800'000.00	9'500'000.00	300'000.00 +	Schätzung Kantonsanteil aufgrund Erfahrungen im ersten Halbjahr 2012; tatsächliche Kosten ergeben sich nach Massgabe der effektiven stationären Behandlungen von Urner Patientinnen und Patienten in ausserkantonalen Spitälern.

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
2525.3614.01	Abteilung Geodatenrehscheibe Lisag	450'000.00	0.00	450'000.00 +	Als Folge des neuen Bundesrechts muss der Kanton Uri seine bestehenden Vermessungs- und Geoinformationsvorschriften den schweizweit einheitlichen Vorgaben anpassen (EOIG; SR 501.62); Mit den neuen zusätzlichen Aufgaben bei der Verwaltung der Geobasisdaten wird sich voraussichtlich die pauschale Abgeltung des Kantons gegenüber der Lisag auf Fr. 450'000 pro Jahr erhöhen (LRB vom 21. Mai 2012).
<b>362</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>				
<b>3622</b>	<b>FILa an Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>				
2328.3622.51	Härteausgleich - vertikal	750'000.00	1'000'000.00	-250'000.00 -	Der Härteausgleich reduziert sich über die Jahre 2012 bis 2016 jeweils um 20% jährlich (Basis: Fr. 1.25 Mio.).
<b>363</b>	<b>Beiträge an Gemeinwesen und Dritte</b>				
<b>3631</b>	<b>Beiträge an Kantone und Konkordate</b>				
2415.3631.03	Beitrag an Kolonkarzinom-Screening	170'000.00	0.00	170'000.00 +	Neues Projekt (Verpflichtungskredit Landrat)
2417.3631.01	Beitrag an Psychiatrische Klinik Zugersee	2'100'000.00	2'300'000.00	-200'000.00 -	Schätzung Kantonsanteil gemäss Detailbudget der Klinik; tatsächliche Kosten ergeben sich nach Massgabe der effektiven stationären psychiatrischen Behandlungen von Urner Patientinnen und Patienten.
<b>3632</b>	<b>Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>				
2210.3632.01	Beiträge an Gemeinden (Pauschalen)	17'431'000.00	17'140'000.00	291'000.00 +	Anpassung Schülerpauschalen
<b>3634</b>	<b>Beiträge an öffentliche Unternehmungen</b>				
2417.3634.01	Beitrag an Kantonsspital Uri	5'900'000.00	6'385'800.00	-485'800.00 -	Kantonsbeitrag gemäss Antrag des Kantonsspitals Uri; vgl. dazu separater Antrag des Regierungsrats an den Landrat.
<b>3635</b>	<b>Beiträge an private Unternehmungen</b>				
2243.3635.00	Private Fachschulen	1'184'200.00	967'490.00	216'710.00 +	Verschiebungen zwischen Konto 2243.3611.00 Kantonale Fachschulen und 2243.3635.00 Private Fachschulen; zudem ist aufgrund interner Datenbank exaktere Budgetierung möglich.
2710.3635.05	Beiträge Regionale Entwicklung ohne NRP	1'250'000.00	350'000.00	900'000.00 +	Unter diesem Konto wurden die Mittel Sanierungspaket 2010 bis 2012 für das Schwimmbad Moosbad eingestellt. Diesem Kredit wurde an der Volksabstimmung vom 23.9.2012 zugestimmt.
2712.3635.01	Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo	7'235'000.00	8'298'000.00	-1'063'000.00 -	Mit Beschluss Nr. 463 vom 5. Juli 2011 hat die Regierung das Umsetzungsprogramm San Gottardo (UP PSG) 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Volkswirtschaftsdirektion Uri unter anderem beauftragt, federführend für die vier Partnerkantone GR, TI, UR und VS eine Programmvereinbarung mit dem Bund auszuhandeln und diese der Regierung zur Genehmigung vorzulegen. Mit Beschluss Nr. 2012-262 vom 05.06.2012 wurde die entsprechende Programmvereinbarung genehmigt. Diese sieht für das Jahr 2013 einen kleineren Finanzbedarf als für das Jahr 2012 vor.

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>3636</b>	<b>Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>				
2210.3636.01	Sonderpädagogische Angebote (übrige)	4'670'000.00	6'150'000.00	-1'480'000.00 -	Weniger auswärtige Heimplatzierungen
2405.3636.03	Beitrag an ausserkantonale Institutionen der Behindertenhilfe	3'000'000.00	2'400'000.00	600'000.00 +	Der budgetierte Betrag entspricht den im 2011 entstandenen Kosten, mit dem auch im 2012 und 2013 zu rechnen ist. Die Mehrkosten sind darin begründet, dass mehr Personen mit einer Behinderung, als in den vorhergehenden Jahren, in ausserkantonalen Institutionen platziert sind.
2407.3636.01	Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe für Asylsuchende, VA -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge	2'852'000.00	2'215'000.00	637'000.00 +	In den letzten zwei Jahren ist die Anzahl der anerkannten Flüchtlinge um das 3fache gestiegen. Dementsprechend musste das Budget auf die aktuellen Zahlen angepasst werden.
2415.3636.15	Beitrag an Sozialpsychiatrische Tagesstätte	380'000.00	0.00	380'000.00 +	Ergänzendes Leistungsangebot im Rahmen der integrierten Psychiatrieversorgung.
2710.3636.02	Verschiedene Beiträge an Tourismus	783'500.00	483'300.00	300'200.00 +	Unter diesem Konto sind sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Uri Tourismus enthalten. Der Landrat des Kantons Uri hat in der Mai-Session 2012 die Vorlage für einen neuen Tourismusgesetzgebung für den Kanton Uri verabschiedet. Das Urner Stimmvolk hat der Vorlage am 23.09.2012 zugestimmt. Die Budgetposition wurde aufgrund der neuen Gesetzgebung eingestellt.
<b>3637</b>	<b>Beiträge an private Haushalte</b>				
2200.3637.01	Stipendien	1'700'000.00	1'440'000.00	260'000.00 +	Anpassung des Stipendienreglements (siehe Ergebnis Rechnung 2011).
2415.3637.01	Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	14'180'000.00	15'200'000.00	-1'020'000.00 -	Plafonierung des Kantonsbeitrags auf 4,5 Mio. Franken ab 2013; Erhöhung der Gesamtsumme IPV im Rahmen höherer Bundesbeiträge.
<b>366</b>	<b>Abschreibungen Investitionsbeiträge</b>				
<b>3660</b>	<b>Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge</b>				
2324.3660.01	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	4'290'068.00	2'317'900.00	1'972'168.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2324.3300.01 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen.
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>				
<b>398</b>	<b>Übertragungen</b>				
<b>3980</b>	<b>Übertragungen</b>				
2620.3980.01	Verrechnung z.G. Kantonale Steuern, Strassenverkehrssteuern	8'994'000.00	8'693'000.00	301'000.00 +	vgl. Begründung zu Konto 2620.4030.00 Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge
2790.3980.01	Verrechnung z.G. Wirtschafts-, Regional- und Tourismusentwicklung, Fondsauflösung	643'500.00	0.00	643'500.00 +	Im Zusammenhang mit der neuen Tourismusgesetzgebung hat der Landrat an seiner Sitzung vom 21. Mai 2012 die Aufhebung der Verordnung über die Förderung des Tourismus (inkl. Aufhebung Tourismusfonds) beschlossen. Im Budget 2013 sind deshalb die im Zusammenhang mit dieser Auflösung vorzusehenden Mittelflüsse budgetiert.
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
40	<b>Fiskalertrag</b>				
400	<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>				
4000	<b>Einkommenssteuern natürliche Personen</b>				
2355.4000.00	Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	46'500'000.00	47'400'000.00	-900'000.00 -	Ein Vergleich der Erträge per 10. August 2012 lässt den Schluss zu, dass das Budget 2012 nicht erreicht wird. Aus diesem Grunde wurde der Ertrag im Budget 2013 den neuen Erkenntnissen angepasst.
4002	<b>Quellensteuern natürliche Personen</b>				
2355.4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	2'800'000.00	3'000'000.00	-200'000.00 -	Die Quellensteuererträge 2010 (Fr. 2.482 Mio.) und 2011 (Fr. 2.674 Mio.) haben gegenüber den 5 Vorjahren (Ø 3.3 Mio.) merklich abgenommen.
4009	<b>Übrige direkte Steuern natürliche Personen</b>				
2355.4009.00	Nachsteuern natürliche Personen	400'000.00	200'000.00	200'000.00 +	Die Nachsteuern 2010 (Fr. 0.426 Mio.) und 2011 (Fr. 0.470 Mio.) haben gegenüber den 5 Vorjahren (Ø 0.247 Mio.) stark zugenommen.
401	<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>				
4010	<b>Gewinnsteuern juristische Personen</b>				
2355.4010.00	Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	7'000'000.00	6'850'000.00	150'000.00 +	Die Gewinnsteuern der iur. Personen sind grossen Schwankungen unterworfen. Die Aufteilung gemäss neuem Kontenplan wurde approximativ vorgenommen. Wir erwarten gegenüber dem Budget 2012 eine leichte Ertragssteigerung.
402	<b>Übrige Direkte Steuern</b>				
4022	<b>Vermögensgewinnsteuern</b>				
2355.4022.00	Grundstückgewinnsteuern	3'700'000.00	3'500'000.00	200'000.00 +	Aufgrund des regen Liegenschaftenshandels haben sich die Erträge 2010 (Fr. 3.742 Mio.) und 2011 (Fr. 3.694 Mio.) gegenüber den Vorjahren (Ø 2.928 Mio.) massiv erhöht.
4024	<b>Erbschafts- und Schenkungssteuern</b>				
2355.4024.00	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'200'000.00	900'000.00	300'000.00 +	Die Erträge der Erbschafts- und Schenkungssteuer sind grossen Schwankungen unterworfen. Der budgetierte Ertrag 2013 entspricht dem Durchschnitt der Vorjahre.
403	<b>Besitz- und Aufwandsteuern</b>				
4030	<b>Verkehrsabgaben</b>				
2620.4030.00	Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge	8'900'000.00	8'600'000.00	300'000.00 +	Aufgrund der Vergleichszahlen Stand per 30.04.2012 ist im Jahr 2013 mit mindestens einem Steuerertrag von 8.9 Mio. Franken zu rechnen.
41	<b>Regalien und Konzessionen</b>				
412	<b>Konzessionen</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>4120</b> 2150.4120.02	<b>Konzessionen</b> Wasserzins und Entschädigungen	22'700'000.00	23'450'000.00	-750'000.00 -	Entschädigung KW Amsteg; tiefer Marktpreis und tiefer Euro-Kurs: - 350'000.-; Wegfall Konzessionsgebühr KW Albach; 1/2 bei Konzessionserteilung und 1/2 bei Inbetriebnahme: - 400'000.- Im Budget 2012 enthalten.
<b>42</b>	<b>Entgelte</b>				
<b>421</b>	<b>Gebühren für Amtshandlungen</b>				
<b>4210</b> 2406.4210.02	<b>Gebühren für Amtshandlungen</b> Betreuungs- und Mündelbeiträge	180'000.00	0.00	180'000.00 +	Da der Kanton erst ab dem 1. Januar 2013 für den Kindes- und Erwachsenenschutz zuständig ist, fallen die Kosten erst ab diesem Datum an.
2610.4210.03	Gebühren aus Strafbefehlen (SVZ)	560'000.00	404'000.00	156'000.00 +	Diese Budgetposition wurde aufgrund der Rechnung 2011 angepasst. Es wird angenommen, dass dieser Wert erreicht wird.
<b>424</b>	<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>				
<b>4240</b> 2616.4240.01	<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b> Transportbegleitungen	790'000.00	0.00	790'000.00 +	Im Rahmen eines "Pilot Begleit Sondertransporte" wurde eine neue Kostenstelle (2616) geschaffen (erfolgsneutral). Diese Budgetposition wurde vorsorglich aufgenommen. Der definitive Entscheid um die Weiterführung des Projekts steht noch aus.
<b>427</b>	<b>Bussen</b>				
<b>4270</b> 2545.4270.01	<b>Bussen</b> Bussen und Geldstrafen	1'900'000.00	1'100'000.00	800'000.00 +	Massive Anpassung nach oben aufgrund der Rechnungszahlen 2011. Aufgrund der Fallentwicklung ist absehbar, dass der Ertrag auf diesem Niveau bleiben wird (Begründung für Stellenaufstockung).
2610.4270.02	Bussen (SVZ)	3'700'000.00	3'500'000.00	200'000.00 +	Diese Budgetposition wurde aufgrund der Rechnung 2011 angepasst. Es wird angenommen, dass dieser Wert erreicht wird.
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>				
<b>430</b>	<b>Verschiedene betriebliche Erträge</b>				
<b>4309</b>	<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
2710.4309.01	Beiträge Dritter	292'000.00	737'500.00	-445'500.00 -	Dieses Konto steht in Verbindung mit dem Projekt Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden/ Gebiet Bahnhof Altdorf (ESP UT) in direktem Zusammenhang mit dem Konto Wirtschaftsförderung, projektbezogen (siehe Begründung unter 2710.3130.02). Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr im Budget 2012 wesentlich geringeren eingestellten Budgetbetrages reduzieren sich auch die entsprechenden Partnerbeiträge. Dies führt zum Minderertrag gegenüber dem Budget 2012.
<b>44</b>	<b>Finanzertrag</b>				
<b>441</b>	<b>Realisierte Gewinne FV</b>				
<b>4411</b>	<b>Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV</b>				
2324.4411.01	Gewinn aus Verkauf Liegenschaften Finanzvermögen	3'800'000.00	2'565'000.00	1'235'000.00 +	Der Saldo dieses Kontos ist von einzelnen Verkaufstransaktionen abhängig. Im Budget 2013 ist der Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft Winterberg inkl. Parkanlage eingestellt.
<b>446</b>	<b>Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen</b>				
<b>4461</b>	<b>Öffentliche Unternehmen der Kantone mit öffentlich-rechtlicher Rechtsform, Konkordate</b>				
2324.4461.01	Ertrag Dotationskapital UKB	667'500.00	822'800.00	-155'300.00 -	Vgl. Begründung zu Konto 2324.3406.02 Verzinsung langfristige Darlehen für Dotationskapital UKB.
<b>45</b>	<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>				
<b>451</b>	<b>Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</b>				
<b>4510</b>	<b>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK</b>				
2324.4510.01	Bezug aus Spezialfinanzierung Amt für Betrieb Nationalstrassen, Überführung freie Mittel	800'000.00	300'000.00	500'000.00 +	Die Überführung aus der Spezialfinanzierung AfBN in die freien Mittel der Kantonsrechnung richtet sich nach dem Ergebnis des AfBN; vgl. institutionelle Gliederung 2116; insbesondere Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
<b>4511</b>	<b>Entnahmen aus Fonds EK</b>				
2790.4511.01	Fondsbezug (Fehlbeitrag)	643'500.00	0.00	643'500.00 +	Vgl. Begründung unter 2790.3980.01 Verrechnung z.G. Wirtschafts-, Regional- und Tourismusentwicklung.
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>				
<b>460</b>	<b>Ertragsanteile</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>4600</b> 2359.4600.00	<b>Anteil an Bundeserträgen</b> Anteil Ertrag direkte Bundessteuer	5'500'000.00	5'250'000.00	250'000.00 +	Entwicklung gemäss Angaben (Schätzungen) des Bundes.
2359.4600.10	Anteil Ertrag Verrechnungssteuer	2'249'000.00	2'000'000.00	249'000.00 +	Entwicklung gemäss Angaben (Schätzungen) des Bundes.
<b>461</b>	<b>Entschädigungen von Gemeinwesen</b>				
<b>4610</b> 2116.4610.01	<b>Entschädigungen vom Bund</b> Vergütung ASTRA für Leistungsvereinbarung	24'927'539.00	24'655'220.00	272'319.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2116.4610.02	Vergütung ASTRA für Massnahmen Nationalstrassen ausserhalb Leistungsvereinbarung	4'000'000.00	3'200'000.00	800'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2116.4610.03	Vergütung für Teilprojekte Dienste	4'083'742.00	3'500'000.00	583'742.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2407.4610.01	Bundesbeiträge für Asylsuchende, VA -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge	3'020'000.00	2'530'000.00	490'000.00 +	Mit der bevorstehenden Änderung der Asylverordnung 2, sollten die Kürzungen für erwerbstätige Personen weniger ins Gewicht fallen und somit werden die Bundesbeiträge höher ausfallen. Zudem ist in den letzten zwei Jahren die Anzahl der anerkannten Flüchtlinge um das 3fache gestiegen. Demzufolge erhöhen sich auch dort die Bundesbeiträge.
<b>4611</b> 2116.4611.01	<b>Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten</b> Rückerstattung andere Kantone und Gebietseinheiten	300'000.00	563'800.00	-263'800.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
<b>462</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>				
<b>4620</b> 2358.4620.10	<b>FiLa vom Bund</b> Ressourcenausgleich Bund	76'291'000.00	75'087'000.00	1'204'000.00 +	Der Beitrag des Bundes hat sich um 3% jener der ressourcenstarken Kantone um 2.7 % gegenüber dem Referenzjahr 2012 erhöht. Diese höheren Dotierungen wirken sich für den Kanton Uri - trotz Anstieg des Ressourcenindex von 58.9% auf 60.2% - positiv auf den Ressourcenausgleich aus. TFr. 379 Mehrertrag sind zudem auf eine Fehlerkorrektur des Bundes zurückzuführen.
<b>463</b>	<b>Beiträge von Gemeinwesen und Dritten</b>				
<b>4630</b> 2125.4630.01	<b>Beiträge vom Bund</b> Globalbeiträge für Hauptstrassen	8'900'000.00	6'700'000.00	2'200'000.00 +	Der Beitrag für den Kanton Uri nähert sich dem Soll-Betrag, da sich die subventionsberechtigten Grossprojekte in den anderen Kantonen dem Ende zu neigen.
2220.4630.01	Bundesbeiträge	3'153'000.00	2'746'000.00	407'000.00 +	Bundesbeiträge wurden erhöht (Amt für Berufsbildung und Mittelschulen).
2711.4630.02	Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik, projektbezogen	91'500.00	421'250.00	-329'750.00 -	Siehe Begründung unter Konto 2710.3130.02 Wirtschaftsförderung, projektbezogen. Unter diesem Konto sind die zu erwartenden Bundesbeiträge budgetiert. Aufgrund der tiefer voranschlagten Projektkosten für das Jahr 2013 reduzieren sich auch die entsprechenden Bundesbeiträge.

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Erfolgsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
2711.4630.03	Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik Uri	596'000.00	433'750.00	162'250.00 +	Mit Beschluss Nr. 463 vom 5. Juli 2011 hat die Regierung das Umsetzungsprogramm Uri (UP UR) 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Volkswirtschaftsdirektion Uri unter anderem beauftragt, eine Programmvereinbarung mit dem Bund auszuhandeln und diese der Regierung zur Genehmigung vorzulegen. Mit Beschluss Nr. 2012-77 vom 31.01.2012 wurde die entsprechende Programmvereinbarung genehmigt. Diese sieht für das Jahr 2013 proportional zum höheren Kantonsbeitrag auch eine höhere Mitfinanzierung des Bundes vor.
2712.4630.01	Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik Uri, San Gottardo	1'955'000.00	2'510'000.00	-555'000.00 -	Vgl. Begründung unter Konto 2712.3635.01 Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo.
<b>4631</b>	<b>Beiträge von Kantonen und Konkordaten</b>				
2712.4631.01	Kantonsbeiträge für Projekte NRP, San Gottardo	3'585'000.00	3'966'000.00	-381'000.00 -	Vgl. Begründung unter Konto 2712.3635.01 Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo. Bei den hier eingestellten Mittel handelt es sich um die Partnerbeiträge der Projektkantone GR, VS und TI an den Leadkanton.
<b>4632</b>	<b>Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden</b>				
2210.4632.01	Gemeindebeiträge für sonderpädagogische Angebote	552'000.00	950'000.00	-398'000.00 -	Gemeinden müssen für nicht IV Fälle ab 1.1.2013 die vollen Kosten tragen
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>				
<b>498</b>	<b>Übertragungen</b>				
<b>4980</b>	<b>Übertragungen</b>				
2355.4980.01	Verrechnung z.L. Strassen- und Schiffsverkehr, Motorfahrzeugsteuern	8'994'000.00	8'693'000.00	301'000.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2620.4030.00 Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge.
2710.4980.02	Verrechnung z.L. Fonds Tourismusförderung, Fondsauflösung	643'500.00	0.00	643'500.00 +	Im Zusammenhang mit der neuen Tourismusgesetzgebung hat der Landrat an seiner Sitzung vom 21. Mai 2012 die Aufhebung der Verordnung über die Förderung des Tourismus (inkl. Aufhebung Tourismusfonds) beschlossen. Im Budget 2013 sind deshalb die im Zusammenhang mit dieser Auflösung vorzusehenden Mittelflüsse budgetiert.

## 2.2 Investitionsrechnung (brutto)

in TFr.	B 2013	B 2012	R 2011	Abweichung B2013 - B2012	
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>66'832</b>	<b>67'650</b>	<b>64'945</b>	<b>-818</b>	<b>-1.2%</b>
50 Sachanlagen	37'110	39'713	46'459	-2'603	-6.6%
52 Immaterielle Anlagen	460	1'270	758	-810	-63.8%
54 Darlehen	15'958	15'583	1'064	375	2.4%
56 Eigene Investitionsbeiträge	11'333	9'113	14'792	2'220	24.4%
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'971	1'971	1'872	0	0.0%
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	<b>40'317</b>	<b>41'296</b>	<b>40'117</b>	<b>-979</b>	<b>-2.4%</b>
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	22'458	23'930	37'166	-1'472	-6.2%
64 Darlehen	15'888	15'395	1'051	493	3.2%
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'971	1'971	1'872	0	0.0%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>26'515</b>	<b>26'354</b>	<b>24'828</b>	<b>161</b>	<b>0.6%</b>

### 2.2.1 Nettoinvestitionen

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten, während der Planperiode vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten der Kantonsrechnung.

in Mio. Franken	B 2013	B 2012	R 2011
<b>Total</b>	<b>26.5</b>	<b>26.4</b>	<b>24.8</b>
Kantonsstrassen	9.9	9.7	10.8
Nationalstrassen	0.0	0.0	0.0
Betrieb Kantonsstrassen, Fahrz./Geräte	0.3	0.0	0.1
AfBN Fahrzeuge, Geräte	0.4	0.5	0.7
Hochwasserschutz	3.6	5.5	-2.1
Hochbauten (Gebäude)	2.4	2.4	4.1
Beitrag an Neubau Therapiestelle HPZ			1.3
Informatikmittel, Informatikprojekte	0.5	1.2	0.7
Investitionspauschale Kantonsspital Uri			3.5
Strategisch-Bauliche Gesamtplanung KSU	0.1	0.3	
Gewässerschutz (v.a. Beiträge an Abwasserreinigungsanlagen)	2.0	1.5	1.7
Fischereifonds	0.2	0.1	
Natur- und Heimatschutz (Beiträge)	0.6	0.5	0.1
Kantonspolizei (Alarmierungs-, Einsatz-Leitsystem)	0.7	0.3	0.1
Forst	1.3	1.3	1.0
Naturgefahren (Beiträge an Schutzbauten)	0.4	0.3	0.4
Investitionsprogramm Matterhorn Gotthard Bahn	2.0	0.8	1.0
Landwirtschaft (Beiträge)	1.6	1.6	1.3
Diverse Positionen	0.5	0.4	0.1

## 2.2.2 Abweichungsbegründungen Investitionsrechnung (Artengliederung)

Die wichtigsten Abweichungen (250'000 Franken und mehr) gegenüber dem Budget des Vorjahres ergeben sich aus folgender Abweichungsliste.

Bei den Ausgabenkonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 5; xxxx.**5xxx**.xx) gilt folgendes:

(-) = Minderausgaben

(+) = Mehrausgaben

Bei den Einnahmenkonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 6; xxxx.**6xxx**.xx) gilt folgendes:

(-) = Mindereinnahmen

(+) = Mehreinnahmen

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Investitionsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>5</b>	<b>Investitionsausgaben</b>				
<b>50</b>	<b>Sachanlagen</b>				
<b>501</b>	<b>Strassen / Verkehrswege</b>				
<b>5010</b>	<b>Strassen / Verkehrswege</b>				
5111.5010.00	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen	9'050'000.00	9'300'000.00	-250'000.00 -	Gemäss Strassenbauprogramm sollen pro Jahr ca. 9 Mio verbaut werden. Abweichungen sind durch spezielle Projekte bedingt.
5111.5010.10	Neue Ost-West-Verbindung, Flankierende Massnahmen und Anpassungen innerorts, Schattd., Bürgl., Altd.	400'000.00	0.00	400'000.00 +	Die Planungsarbeiten für die Neue-Ost-West-Verbindung laufen an.
5113.5010.03	A4 Sisikon-Flüelen Kl. 2 (Bau)	1'000'000.00	600'000.00	400'000.00 +	Bei der Netzvollendung (Abschnitt Ingenbohl - Sisikon Süd, Umfahrung Sisikon) laufen die Projektierungsarbeiten.
<b>502</b>	<b>Wasserbau</b>				
<b>5020</b>	<b>Wasserbau</b>				
5135.5020.00	Wasserbau	17'490'000.00	24'370'000.00	-6'880'000.00 -	Gemäss Rahmenprogramm Hochwasserschutz Uri werden die Ausgaben ab 2012 jedes Jahr geringer.
5460.5020.00	Revitalisierungsmassnahmen	3'360'000.00	150'000.00	3'210'000.00 +	Es handelt sich um die Revitalisierungsprojekte Aue Schmidigen Boden (Grundsatzentscheid des Regierungsrats vorliegend) und Hinterfeldboden/Meiental (Projektgenehmigungsentscheid des Regierungsrats folgt). Konto des Fischereifonds.
<b>504</b>	<b>Hochbauten</b>				
<b>5040</b>	<b>Hochbauten</b>				
5142.5040.03	Mittelschule	0.00	600'000.00	-600'000.00 -	Das geplante Bauvorhaben ist durch das Volk abgelehnt worden.
5142.5040.10	Von-Roll-Haus	670'000.00	0.00	670'000.00 +	Mieterausbau, Betriebsseinrichtungen, Möblierungersatz und Zügelarbeiten Amt für Steuern und Abt. Grundstückschätzungen.
5142.5040.20	Wärmeverbund Brickermatte: Kesselsanierung /	1'725'000.00	0.00	1'725'000.00 +	Kesselsanierung / Umweltschutzmassnahmen (LR-Vorlage im November 2012)
5142.5040.21	Verdichtung Professorenhaus / Bürogebäude Brickermatte	0.00	1'000'000.00	-1'000'000.00 -	Projekt abgeschlossen
5142.5040.30	Erneuerung der Betriebsbauten Kantonsstrassen	0.00	750'000.00	-750'000.00 -	Projekt abgeschlossen
<b>506</b>	<b>Mobilien</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Kanton Uri

Investitionsrechnung

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
<b>5060</b> 5118.5060.01	<b>Mobilien</b> Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	300'000.00	0.00	300'000.00 +	Im 2013 soll eine Schneefräse angeschafft werden.
5610.5060.00	Ablösung Alarmerungssystem	0.00	298'000.00	-298'000.00 -	Das Projekt Ablösung Alarmerungssystem wird im 2012 abgeschlossen.
5610.5060.01	Einsatz-Leitsystem Kantonspolizei Uri	700'000.00	100'000.00	600'000.00 +	Im 2013 fällt der Hauptanteil der Kosten für das Projekt Einsatz-Leitsystem an.
<b>52</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>				
<b>520</b>	<b>Software</b>				
<b>5200</b> 5300.5200.91	<b>Software</b> Anschaffung von Informatikmitteln	0.00	880'000.00	-880'000.00 -	Das Projekt Ablösung Finanzbuchhaltungssystem Latrix ist Ende 2012 voraussichtlich abgeschlossen.
<b>54</b>	<b>Darlehen</b>				
<b>545</b>	<b>Private Unternehmungen</b>				
<b>5450</b> 5712.5450.00	<b>Private Unternehmungen</b> Darlehen an Projekte NRP San Gottardo	13'300'000.00	13'000'000.00	300'000.00 +	Mit Beschluss Nr. 463 vom 5. Juli 2011 hat die Regierung das Umsetzungsprogramm San Gottardo (UP PSG) 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Volkswirtschaftsdirektion Uri unter anderem beauftragt, federführend für die vier Partnerkantone GR, TI, UR und VS eine Programmvereinbarung mit dem Bund auszuhandeln und diese der Regierung zur Genehmigung vorzulegen. Mit Beschluss Nr. 2012-262 vom 05.06.2012 wurde die entsprechende Programmvereinbarung genehmigt. Der im Budget 2013 eingestellte Betrag entspricht der Finanzplanung gemäss dem erwähnten Umsetzungsprogramm. Die eingestellten Darlehen beziehen sich praktisch ausschliesslich auf die Skigebietsweiterung Andermatt-Seedrun.
<b>56</b>	<b>Eigene Investitionsbeiträge</b>				
<b>562</b>	<b>Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>				
<b>5620</b> 5420.5620.00	<b>Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b> Beiträge an Abwasserreinigungsanlagen	2'000'000.00	1'500'000.00	500'000.00 +	Entspricht dem vom Regierungsrat verabschiedeten Finanzplan. Die Beitragserhöhung wurde vom Regierungsrat politisch entschieden.
5650.5620.00	Beiträge an Schutzbauten	860'000.00	563'000.00	297'000.00 +	Das Budget 2013 beruht auf der Programmvereinbarung Schutzbauten Wald 2012 - 2015 mit dem Bund. Auf Grund des Projektierungsstandes und des Baufortschrittes fallen 2012 die Beitragssummen tiefer aus als 2013 - 2015. Die Beitragssumme 2013 ist notwendig um die Schutzbauten gemäss Programm verwirklichen zu können. Es handelt sich um Projekte zum Schutz von Lawinen, Steinschlag und Rutschungen.

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Investitionsrechnung

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
565	<b>Private Unternehmungen</b>				
5650	<b>Private Unternehmungen</b>				
5720.5650.01	Beitrag an Investitionsprogramm Matterhorn Gotthard Bahn	2'000'000.00	800'000.00	1'200'000.00 +	Der eingestellte Betrag basiert auf der ersten Offerte der Matterhorn Gotthard Bahn Infrastruktur AG (MGI) zur Programmfinanzierung für die Jahre 2013 - 2016 (Wissenstand August 2012). Es stehen nun Verhandlungsrunden zwischen den Bestellern (Bund und Kantone GR, VS und UR) und der MGI an. Basierend auf den Verhandlungsergebnissen wird der Investitionsbeitrag für den Kanton Uri dem Landrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Ein entsprechender Antrag ist in Erarbeitung und wird dem Landrat im 1. Quartal 2013 unterbreitet.
<b>6</b>	<b>Investitionseinnahmen</b>				
<b>63</b>	<b>Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>				
<b>630</b>	<b>Bund</b>				
<b>6300</b>	<b>Bund</b>				
5113.6300.03	Bundesbeitrag für A4 Sisikon-Flüelen Kl. 2 (Bau)	970'000.00	582'000.00	388'000.00 +	Auswirkung von Konto 5113.5010.03 A4 Sisikon-Flüelen Kl. 2 (Bau)
5135.6300.00	Bundesbeiträge für Wasserbau (BAFU)	7'949'000.00	11'464'500.00	-3'515'500.00 -	Auswirkung von Konto 5135.5020.00 Wasserbau
5135.6300.02	Vergütung besonders bevorteilte Dritte (ASTRA)	4'230'000.00	5'349'000.00	-1'119'000.00 -	Auswirkung von Konto 5135.5020.00 Wasserbau
5460.6300.00	Bundesbeitrag für Revitalisierungsprojekte	2'560'000.00	50'000.00	2'510'000.00 +	Mit dem Bund abgesprochen; Subventionsverfügungen folgen; Projektbegründung vgl. Konto 5460.5020.00 Revitalisierungsmassnahmen (Fischereifonds).
<b>631</b>	<b>Kantone und Konkordate</b>				
<b>6310</b>	<b>Kantone und Konkordate</b>				
5460.6310.00	Beiträge Dritter für Revitalisierungsprojekte	600'000.00	0.00	600'000.00 +	Projektbegründung vgl. Konto 5460.5020.00 Revitalisierungsmassnahmen (Fischereifonds).
<b>634</b>	<b>Öffentliche Unternehmungen</b>				
<b>6340</b>	<b>Öffentliche Unternehmungen</b>				
5135.6340.01	Vergütungen besonders bevorteilte Dritte (Öffentliche Unternehmungen)	1'698'000.00	2'206'500.00	-508'500.00 -	Auswirkung von Konto 5135.5020.00 Wasserbau
<b>64</b>	<b>Darlehen</b>				
<b>640</b>	<b>Bund</b>				
<b>6401</b>	<b>Erhalt Darlehen vom Bund</b>				

# Abweichungsbegründungen B2013 / B2012

Kanton Uri













Investitionsrechnung

KontoNr	Bez	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung +/-	Begründungen
5712.6401.00	Darlehensgewährung NRP Bund	13'300'000.00	13'000'000.00	300'000.00 +	Mit Beschluss Nr. 463 vom 5. Juli 2011 hat die Regierung das Umsetzungsprogramm San Gottardo (UP PSG) 2012 bis 2015 zur Kenntnis genommen und die Volkswirtschaftsdirektion Uri unter anderem beauftragt, federführend für die vier Partnerkantone GR, TI, UR und VS eine Programmvereinbarung mit dem Bund auszuhandeln und diese der Regierung zur Genehmigung vorzulegen. Mit Beschluss Nr. 2012-262 vom 05.06.2012 wurde die entsprechende Programmvereinbarung genehmigt. Der im Budget 2013 eingestellte Betrag entspricht der Finanzplanung gemäss dem erwähnten Umsetzungsprogramm. Die eingestellten Bundesdarlehen beziehen sich praktisch ausschliesslich auf die Skigebietsweiterung Andermatt-Sedrun.

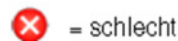
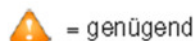
### 3. Finanzkennzahlenübersicht HRM2

Die relevanten HRM2-Kennzahlen sind nachfolgend erläutert und bezogen auf das Budget 2012 grob gewertet. FHV-relevante (Art. 37) Kennzahlen sind gelb hinterlegt.

Symbollegende:  = gut  = genügend  = schlecht

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>1. Saldo Erfolgsrechnung</b> (in TFr.)	 10'894	 2'916	 8'151
Richtwert	Sollte über sechs Jahre ausgeglichen sein. (Art. 37 Abs. 1 FHV; RB 3.2111)		
Bemerkung:	Unter dem Regime von HRM1 wurden bis ca. 2008 massgebliche zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen. Mit Einführung von HRM2 wird ab 2012 linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die früher gebildeten Reserven lösen sich auf. Zur Erreichung einer genügenden Selbstfinanzierung müssen während einer längeren Übergangszeit signifikante Überschüsse in der Erfolgsrechnung erzielt werden.		
	R 2011	B 2012	B 2013
<b>2. Selbstfinanzierungsgrad</b> (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	 101.4%	 53.3%	 65.6%
Richtwerte	Hochkonjunktur: > 100% Normalfall: 80 % - 100 % Abschwung: 50 % - 80 %		Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt.
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen der Kanton aus eigenen Mitteln finanzieren kann.		
Bemerkung	Die Finanzhaushaltsverordnung gibt im Durchschnitt über 6 Jahre einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% vor. (Art. 37 Abs. 2 FHV; RB 3.2111)		
	R 2011	B 2012	B 2013
<b>3. Selbstfinanzierungsanteil</b> (Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	 7.8%	 4.3%	 5.2%
Richtwerte	> 20 % gut 10 % - 20 % mittel < 10 % schlecht		
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seines Ertrages der Kanton zur Finanzierung seiner Investitionen aufwenden kann.		
	R 2011	B 2012	B 2013
<b>4. Investitionsanteil</b> (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	16.8%	16.6%	16.2%
Richtwerte	< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 % - 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 % - 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit		
Aussage	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.		
Bemerkung	Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.		
	R 2011	B 2012	B 2013
<b>5. Zinsbelastungsanteil</b> (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	 0.6%	 0.7%	 0.6%
Richtwerte	0 % - 4 % gut 4 % - 9 % genügend 10 % und mehr schlecht		
Aussage	Diese Grösse sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.		

Symbollegende:



	R 2011	B 2012	B 2013
<b>6. Bruttoverschuldungsanteil</b>	34.1%	36.6%	43.6%
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	Richtwerte	< 50 % 50 % - 100 % 100% - 150 % 150 % - 200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Aussage	Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.		

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>7. Nettoschuld I (TFr.)</b>	1'447	7'523	31'769
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)	
Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons		

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>8. Nettoschuld II (TFr.)</b>	-51'060	-69'935	-60'894
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und Darlehen und Beteiligungen/Grundkapitalien)	Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)	
(-) = Nettovermögen / (+) = Nettoschuld	Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".	

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>9. Nettoverschuldungsquotient</b>	1.9%	9.5%	40.1%
(Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag)	Richtwerte	< 100 % 100 % - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Aussage	Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.		

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>10. Nettoschuld in Fr. je Einwohner</b>	41	213	898
(Nettoschuld I in Franken pro Einwohner)	Richtwerte	< 0 Fr. 0 - 1'000 Fr. 1'001 - 2'500 Fr. 2'501 - 5'000 Fr. > 5'000 Fr.	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Aussage	Diese Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft, da die Finanzkraft der Einwohner nicht berücksichtigt wird.		

	R 2011	B 2012	B 2013
<b>11. Nettoschuld II in % Steuern + Wasserzinsen</b>	-51.4%	-66.5%	-58.4%
(-) = Nettovermögen (+) = Nettoschuld	Richtwert:	Die Nettoschuld sollte sich maximal auf 100% der Einnahmen aus Steuern und Wasserzinsen belaufen (Art. 37 Abs. 3 FHV; RB 3.2111)	